

## D GESCHICHTE UND LÄNDERKUNDE

### DGAA Deutschland

#### Personale Informationsmittel

#### Johann von LEERS

#### BIOGRAPHIE

- 23-4** *Johann von Leers (1902-1965)* : Propagandist im Dienste von Hitler, Perón und Nasser / Martin Finkenberger. - Göttingen : Vandenhoeck & Ruprecht, 2023. - 897 S. : Ill. ; 24 cm. - Zugl.: Berlin, FU, Diss., 2020/2021. - ISBN 978-3-525-30612-3 : EUR 85.00  
[#8686]

Der nationalsozialistische und radikalantisemitische Autor und Propagandist Johann von Leers (1902 - 1965) ist bereits vor einige Jahren Gegenstand einer Monographie gewesen.<sup>1</sup> Nunmehr liegt eine weitere Arbeit von Martin Finkenberger vor,<sup>2</sup> die etwa den doppelten Umfang der vor zehn Jahren erschienen aufweist. In der Rezension der früheren Arbeit war bereits darauf verwiesen worden, daß der Autor an einer solchen Studie sitze. So ist es nun schön zu sehen, daß daraus auch nach längerer Zeit noch etwas geworden ist (vgl. S. 6). Es handelt sich bei der vorliegenden Arbeit um „die geringfügig überarbeitete Fassung der im Wintersemester 2020/21 am Fachbereich Geschichts- und Kulturwissenschaften (Friedrich-Meinecke-Institut) der Freien Universität Berlin angenommenen Dissertation“ (S. 4), die von Uwe Puschner betreut wurde (S. 6 - 7).

Die Arbeit<sup>3</sup> folgt den biographischen Stationen, geht aber vor allem wesentliche ausführlicher auf das Wirken von Leers im Rahmen von Netzwerken einer sogenannten antisemitischen Internationale ein, also die Zeit in Südamerika (Argentinien) und Ägypten, als es in der früheren Forschungsliteratur der Fall war. Die Studie ist so die bisher ausführlichste Arbeit über Leers, die auch früher z. B. von Marco Sennholz nicht benutzte Bestände (S. 26)

---

<sup>1</sup> *Johann von Leers* : ein Propagandist des Nationalsozialismus / Marco Sennholz. - Berlin : Be.bra-Wissenschaft-Verlag, 2013. - 460 S. ; Ill. ; 25 cm. - (Biographische Studien zum 20. Jahrhundert ; 3). - Bibliographie J. von Leers S. 361 - 422. - Zugl.: Chemnitz, Techn. Univ., Diss. - ISBN 978-3-95410-012-5 : 48.00 [#3267]. - Rez.: *IFB 13-4* <http://ifb.bsz-bw.de/bsz377946028rez-1.pdf>

<sup>2</sup> Er ist Mitherausgeber von *Im Dienste der Lügen* : Herbert Grabert (1901 - 1978) und seine Verlage / Martin Finkenberger ; Horst Junginger (Hrsg.). - 1. Aufl. - Aschaffenburg : AlibriVerlag, 2004. - 179 S. ; 21 cm. - ISBN 3-932710-76-2 : EUR 13.50 [8402]. - Rez.: *IFB 05-1-037*  
<http://swbplus.bsz-bw.de/bsz113290802rez.htm>

<sup>3</sup> Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1270409360/04>

z.°B. im Russischen Staatlichen Militärarchiv ausgewertet, darunter auch einige Ego-Dokumente und Korrespondenzen mit Zeitgenossen wie Hans F. K. Günther, Herman Wirth und Richard Walther Darré (S. 39).

Die Studie geht auf ihren gut 900 Seiten sehr detailliert auf die Stationen des Lebens von Leers ein. Zunächst wird vor dem Hintergrund der Familiengeschichte rekonstruiert, welche Erfahrungen dazu beigetragen haben, die völkische Weltsicht von Leers herauszubilden. Zwar war Leers kein Weltkriegsteilnehmer mehr, machte aber Gewalterfahrungen im Freikorps, studierte Jura und scheiterte letztlich bei seinem Versuch, eine Karriere im Bereich des Auswärtigen Amtes einzuschlagen. Leers hatte eine Begabung für das Sprachenlernen, so daß er sich bei seiner Bewerbung auch darauf bezog, er könne sich außer im Italienischen in den wichtigsten Sprachen Europas ausdrücken.

Das zweite Kapitel schildert seinen „Eintritt“ in die Politik, der eng verbunden war mit dem Antisemitismus.<sup>4</sup> Hier kommen die Einflüsse von Autoren wie Julius Streicher und Theodor Fritsch, Rassentheoretiker wie Günther sowie schließlich auch Hitler zum Tragen, es wird aber auch Leers als rabaukenhafter NS-Aktivist greifbar. Genaueres zum völkischen Netzwerk, in dem sich Leers bewegte,<sup>5</sup> bietet das vierte Kapitel Positionierungen, worunter

---

<sup>4</sup> Siehe zum Thema u. a. **Die "Protokolle der Weisen von Zion"** : der Berner Prozess 1933 - 1937 und die "antisemitische Internationale" / Michael Hagemeister. - Zürich : Chronos-Verlag, 2017. - 645 S. : Ill. ; 23cm. - (Veröffentlichungen des Archivs für Zeitgeschichte des Instituts für Geschichte der ETH Zürich ; 10). - ISBN 978-3-0340-1385-7 : SFr. 54.00, EUR 54.00 [#5486]. - Rez.: **IFB 17-3** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8582> - **Beschreibungsversuche der Judenfeindschaft** / hrsg. von Hans-Joachim Hahn und Olaf Kistenmacher. - Berlin ; München [u.a.] : De Gruyter Oldenbourg. - 24 cm. - (Europäisch-jüdische Studien : Beiträge ; ...) [#4419]. - 2. Antisemitismus in Text und Bild - zwischen Kritik, Reflexion und Ambivalenz. - 2019. - VII, 416 S. : Ill. - (... ; 37). - ISBN 978-3-11-053970-7 : EUR 119.95. - Rez.: **IFB 19-4**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10069> - **Christlicher Antisemitismus im 20. Jahrhundert** : der Tübinger Theologe und "Judenforscher" Gerhard Kittel / Manfred Gallus, Clemens Vollnhals (Hg.). - Göttingen : V & R Unipress, 2020 [ersch. 2019]. - 276 S. ; 24 cm. - (Berichte und Studien / Hannah-Arendt-Institut für Totalitarismusforschung ; 79). - Bibliographie Gerhard Kittel S. 259 - 267. - ISBN 978-3-8471-0996-9 : EUR 42.00 [#6752]. - Rez.: **IFB 20-1** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10119> - **Die "Judenfrage" im Bild** : der Antisemitismus in nationalsozialistischen Fotoreportagen / Harriet Scharnberg. - 1. Aufl. - Hamburg : Hamburger Edition, 2018. - 443 S. : Ill. ; 22 cm. - (Studien zur Gewaltgeschichte des 20. Jahrhunderts). - Zugl.: Halle-Wittenberg, Univ., Diss., 2017. - ISBN 978-3-86854-325-4 : EUR 28.00 [#6806]. - Rez.: **IFB 20-1**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10227> - **Der Berliner Antisemitismusstreit** : eine Textsammlung / von Walter Boehlich. Neu hrsg. von Nicolas Berg. - 1. Aufl. - Berlin : Jüdischer Verlag im Suhrkamp-Verlag, 2023. - 542 S. ; 21 cm. - ISBN 978-3-633-54311-3 : EUR 28.00 [#8616]. - Rez.: **IFB 23-2** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=12080>

<sup>5</sup> Siehe auch das Lemma zu Leers vom Autor der vorliegenden Studie in: **Handbuch der völkischen Wissenschaften** : Akteure, Netzwerke, Forschungspro-

auch die Haltung von Leers gegenüber dem Christentum zu verstehen ist, denn er befand sich wohl schon seit seiner Jugend auf der „Suche nach alternativen Glaubensüberzeugungen“ (S. 238). Eine Rolle spielt auch eine Beziehung sowohl zu Alfred Rosenberg und Joseph Goebbels, worüber in der Nachkriegszeit manche falsche Vorstellungen vorhanden waren (S. 283 - 284). Leers selbst glaubte, Rosenberg sei sein Feind gewesen – oder stellte es zumindest später so dar (S. 284). Allerdings hatte sich Leers in seiner tagespublizistischen Tätigkeit immer wieder über Sprachregelungen aus dem Hause Rosenberg hinweggesetzt, etwa im Zusammenhang mit einer Kampagne gegen Oswald Spengler<sup>6</sup> oder einer Charakterisierung der Leute um Röhm als Männerbund (S. 293). Hier sei nur auf den „ungewöhnlich scharfen Angriff“ auf Spengler hingewiesen, der selbst die Forderung nach Rassenreinheit für grotesk gehalten hatte (S. 317). Leers warf dem Buch **Jahre der Entscheidung** eine „boshafte reaktionäre Verhöhnung der uns heiligsten Dinge“ vor; das Buch sei zudem „der erste ganz große ideologische Angriff auf die nationalsozialistische Weltanschauung“ und als solcher das heimliche Evangelium derjenigen geworden, „die den zweiten Teil des Namens 'Nationalsozialismus' nicht aussprechen mögen“, wie Leers meinte. Das Werk sei nichts Geringeres als „der Generalplan der Konterrevolution“ (S. 319). Damit, daß Leers sich überhaupt so äußerte, verstieß er gegen Goebbels' Anweisung, „von diesem Manne [Spengler] keinerlei Notiz mehr zu nehmen“ (S. 320), doch sei Leers gleichwohl die Protektion des Propagandaministers erhalten geblieben, der ihn als Journalist zu schätzen gewußt habe (S. 321).

Finkenberger schildert weiterhin ausführlich die antisemitische Agitation von Leers, die zu seinem hauptsächlichen Betätigungsfeld wurde und zu zahlreichen einschlägigen Pamphleten führte (Kapitel 5; S. 887). Leers gelang es in der Folge, in Jena Professor zu werden (Kapitel 6). Zunächst erhielt er im Winter 1936/37 einen Lehrauftrag zum Thema Deutsche Rechts-, Wirtschafts- und politische Geschichte auf rassistischer Grundlage (S. 377), später dann eine außerordentliche (1938) sowie sogar ordentliche (1940) Professur in einem hochgradig ideologischen Bereich; offenbar sah er diese Form der Karriere als angemessene Belohnung für seine Aufopferung zugunsten der NS-Bewegung an (S. 378). Es ging bei dieser Art von „Forschung“ offensichtlich um eine Form von „kämpferischer Wissenschaft“, nämlich die sogenannten „Judenforschung“, die sich selbstredend „dem Primat von Weltanschauung und Politik“ zu unterwerfen hatte (S. 386). Leers wurde

---

gramme / hrsg. von Michael Fahlbusch, Ingo Haar und Alexander Pinwinkler. Unter Mitarb. von David Hamann. - Berlin [u.a.] : De Gruyter Oldenbourg. - 25 cm. - ISBN 978-3-11-043891-8 : EUR 229.00 [#5558] Teilbd. 1. - 2., grundlegend erw. und überarb. Aufl. - 2017. - XXIV, 942 S. Teilbd. 2. - 2., grundlegend erw. und überarb. Aufl. - 2017. - X S., S. 946 – 2255. - Hier S. 414 - 418 - Rez.: **IFB 17-4** <http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8653>

<sup>6</sup> Vgl. zuletzt: Oswald Spengler : Werk, Deutung, Rezeption / David Engels. - 1. Aufl. - Stuttgart : Kohlhammer, 2021. - 489 S. ; 24 cm. - ISBN 978-3-17-037494-2 : EUR 68.00 [#7435]. - Rez.: **IFB 21-3** <http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=11031>

allen Ernstes aufgrund der Abfassung von Schriften à la **14 Jahre Judenrepublik** für Lehre und Forschung als befähigt betrachtet (ebd.). Gleichwohl, das ist Gegenstand des 7. Kapitels, blieb Leers auch innerhalb der NS-„Judenforschung“ ein Außenseiter, während er gleichzeitig seine Aktivität als antisemitischer Propagandist noch verstärkte. Die Nachkriegszeit wird dann sehr gründlich in einem Kapitel (8) über Argentinien (S. 490 - 609) und über seine Endstation in Ägypten (Kapitel 9) dargestellt, wo er sich weiter im antisemitischen und auch anti-israelischen Sinne betätigte, wenn auch sein Übertritt zum Islam bei den Rechtsextremisten selbst eher für Irritation gesorgt zu haben scheint (S. 698 - 699). Hier sei nicht weiter ins Detail gegangen; erwähnt werden mag noch, daß Leers vom BND als Quelle genutzt wurde (S. 685 - 689) und daß es zahlreiche Geschichte gab, die über ihn in Umlauf waren, die mit den historischen Tatsachen wenig zu tun hatten: „Die Dynamiken der öffentlichen Skandalisierungen hatten ein Bild von Johann von Leers produziert, das seiner tatsächlichen Bedeutung zunehmend weniger gerecht wurde“ (S. 804). Auch war trotz aller möglichen Gerüchte nicht zu verkennen, daß Leers spätestens seit Ende der 1950er Jahre in großer Isolation lebte (S. 804). Schließlich geht es noch um die gescheiterte Rückkehr nach Deutschland, einige Streitigkeiten um die Deutungshoheit über Leers' Leben sowie eine eher marginale Rezeption im heutigen Rechtsextremismus. Eine *Zusammenfassung* der Arbeit (S. 834 - 837) steht am Schluß der Studie, die ein wertvolles Informationsmittel für die Geschichte des Nationalsozialismus und des Antisemitismus im 20. Jahrhundert darstellt. Entsprechend sei ihre Anschaffung für Universitätsbibliotheken empfohlen.

Der Rezensent merkte in seiner Besprechung von Sennholz' Arbeit zu Leers das Fehlen eines tabellarischen Lebenslaufes an; dieser findet sich nun dankenswerterweise in einem *Anhang: Lebensdaten im Überblick* (S. 885 - 888) im vorliegenden Buch, dem ein Photo aus der Zeit um 1940 vorangestellt ist. Es gibt auch ein *Schriftenverzeichnis* von Leers (S. 843 - 854), welches allerdings wegen der hohen Zahl von Zeitungsartikeln, die in die Tausende gingen, nicht auf Vollständigkeit angelegt ist. Das erscheine auch wegen der zahlreichen Redundanzen nicht nötig (S. 843). Ein umfangreiches Verzeichnis der sonstigen benutzten Literatur verschiedener Art (ab S. 855 - 883) ist vorhanden, ebenso ein *Personen-Register* (S. 889 - 897).

Till Kinzel

#### QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=12267>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=12267>